

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 13. September 1894.

Anzeigen-Preis

Die 6-spaltige Zeitspalt 20 Bgr. Reclamen unter dem Motto...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefluss für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Donnerstags 10 Bgr. Abend-Ausgabe: Donnerstags 4 Bgr.

Druck und Verlag von G. Vogt in Leipzig

88. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadtbezirk...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/7 Uhr...

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen...

Filialen:

Otto Hermann's Sortiment (Kilcher Gasse)...

№ 469.

Politische Tageschau.

Leipzig, 13. September.

Wie der Telegraph bereits gemeldet hat, ist endlich auch das Organ des Fürsten Bismarck...

Die hiesigen Kreise, die der Kaiser in Königsberg gehalten hat, beschäftigen, wie natürlich, die deutsche Presse...

Der Kampf gegen die Parteien des kaiserlichen Hofes verläuft richtig geteilt zu haben. Man muß bei der Rede des Reichens...

Unsere Leser werden sich erinnern, daß unsere Auffassung der kaiserlichen Kundgebung von vornherein die nämliche gewesen ist...

Dieser Tage ist eine deutsche Zogerepediton unter Führung des Herrn von Pawlowski von Hamburg...

Ich. Bereit unsere Kenntnis von diesem Hinterlande nicht, ist es zweifellos, daß diese Territorien nicht nur wegen ihrer handelspolitischen Bedeutung...

Die Sicherung der französischen Abzugsgrenze gegen Italien hat das französische Herrschaftsamt...

Dinge kürzlich angehen hat, verfehlt, unumgänglich nötig, um italienischen Offensivplänen ein für alle Mal vorzubeugen...

Die Absichten der Franzosen auf Madagaskar lassen sich kurz dahin resumieren, daß die Insel vollständig der Machtphäre Frankreichs einverleibt werden soll...

Madagaskar soll sich ausschließlich zur Anrechnung des Eigentumsvertrags der Inseln an Grand und Boden...

Feuilleton.

Sein Weib.

Roman frei nach dem Englischen von Emil Bernfeld.

(Schluß)

„Die gelobte es?“ William Brownell hatte nach seiner Verheiratung die Bühne verlassen...

unersärlischen Selbstmord des jungen Dundar mit der Sache in Verbindung, aber nur um die Schuld Deines Vaters...

Ich sonst noch enthielt, waren Beweise für die urberühmte Schuld John Thrale's und Kaministen's...

Anglegenheit für ihn unabweislich waren, jeden Augenblick eintreten. Er sagte das Coricelli zu, das noch an demselben Tage...



Wir führen Wissen.

Franken und Engländern nach Maßgabe der französischen Bestimmungen zu entscheiden.

Der Obersteingehilfe Le Vigne de Biers, der als erster französischer Generaldirektor eine genaue Kenntnis von Land und Leuten erworben hat, soll von dem Minister des Auswärtigen...

Deutsches Reich.

Bismarck, 12. September. Eine Versammlung freisinniger Vertrauensmänner, an der sich auch Anhänger der freisinnigen Volkspartei an der Spitze beteiligten...

Streitverfolgung. 2) Im Abzug II soll in dem Postul: Unabhängigkeit der Schule von der Kirche...

Berlin, 12. September. In seinem Reichstagswahlkreis Hagen hat Herr Eugen Richter eine unangenehme Erfahrung bei seinen Wählern gemacht.

Berlin, 12. September. Eine althergebrachte, aber auch gebilligte Begebenheit war kürzlich in der Altstadt verbreitet und brang auch in die Reichshauptstadt.

Berlin, 12. September. Die angeblich auf eigenen Wunsch erfolgte Abberufung des Generalleutnants Grafen von Wedel...

Das preussische Staatsministerium wird in der nächsten Woche bei dem Reichstag, der zur Kur in Karlsbad...

Die Oberrechnungskammer hat sich, der R. J. zufolge, in der letzten Zeit eingehend mit der Prüfung der Budgetgebühren beschäftigt.

Die Deutsche Tageszeitung schreibt sich zu folgenden neuen Erklärungen genötigt: Wir wiederholen, dass wir ein Organ des Bundes nicht sind...

Sämtliche Vorstandsmitglieder der socialdemokratischen Wahlvereine für den nächsten Reichstagswahlkreis...

Der Reichsgerichtspräsident Dr. v. Colquhoun ist in Frankfurt a. O. eingetroffen.

Der Reichsgerichtspräsident Dr. v. Colquhoun ist in Frankfurt a. O. eingetroffen.

Der Reichsgerichtspräsident Dr. v. Colquhoun ist in Frankfurt a. O. eingetroffen.

Der Reichsgerichtspräsident Dr. v. Colquhoun ist in Frankfurt a. O. eingetroffen.

Der Reichsgerichtspräsident Dr. v. Colquhoun ist in Frankfurt a. O. eingetroffen.

Der Reichsgerichtspräsident Dr. v. Colquhoun ist in Frankfurt a. O. eingetroffen.

es dem I. Armeecorps in den Rücken fiel und dasselbe durch eine glänzende Attacke theilweise gefesselt wurde.

Langen, 11. September. Vom Hofmarschallamt ist nach Ostrowitz telegraphisch die Mitteilung gelangt, dass der Kaiser am 22. d. Mts. auf der Reise von Thorn dort eintrafen werde.

Wien, 12. September. Prinz Karl Albert (so genannt von seinem Government) und Erzherzog Karl Stefan sind heute Abend 8 Uhr hier eingetroffen...

Wien, 10. September. Nachtrag von Unruh scheidet am 1. October aus dem Staatsdienst, um in Estria die Direction einer Kleinbahngesellschaft zu übernehmen.

Wagberg, 11. September. Die Socialdemokraten von Wagberg und Burg hatten den Reichstags-Abgeordneten...

Wien, 12. September. Auf Verlangen des Reichsgerichtspräsidenten Dr. v. Colquhoun...

Wien, 12. September. Auf Verlangen des Reichsgerichtspräsidenten Dr. v. Colquhoun...

Wien, 12. September. Auf Verlangen des Reichsgerichtspräsidenten Dr. v. Colquhoun...

Wien, 12. September. Auf Verlangen des Reichsgerichtspräsidenten Dr. v. Colquhoun...

Wien, 12. September. Auf Verlangen des Reichsgerichtspräsidenten Dr. v. Colquhoun...

Wien, 12. September. Auf Verlangen des Reichsgerichtspräsidenten Dr. v. Colquhoun...

Wien, 12. September. Auf Verlangen des Reichsgerichtspräsidenten Dr. v. Colquhoun...

Schickel mir entgegen. Meine Bemerkungen in der Sache blieben jenseitig: Alles, was ich fand, waren Verdachtsgründe, geeignet, mich immer mehr und mehr in meiner Ueberzeugung...

„Nichte Joan“, begann der Anwalt ernst und würdevoll, „der Himmel hat dem Werk gesegnet! Die Wahrheit ist an den Tag gekommen, die Schuldigen haben beruht, der Vater hat dem Sohne verziehen und ist verstorben...

Joan richtete den Kopf empor. „Der Gesichts war bleich, aber ein Ausdruck verklärter Milde und Vergebung lag auf demselben.“

„Eine Unterredung mit dem Vater?“ fragte Joan erheucht. „Ich weiß nicht von ihm.“

„Ich habe mich mit dem Vater vertragen,“ sagte Joan erheucht. „Ich weiß nicht von ihm.“

„Nichte!“ entgegnete sie prägnant. „Es ist gut, Nichte Joan, die Sache geht weiter nicht,“ sagte er, sich von seinem Stuhl erhebend...

Erreicht brachte bei Falconer Thrale den „dunklen Venc“ zur Sprache, nachdem er dem erlauchten, glücklichen, reichsten Falconer...

Es war gegen Abend desselben Tages, als Joan einmals und gebanktergestanden in dem bescheidenen Wohnzimmer des Sam Dromm'schen Händchens...

„Joan — geliebte theure Joan!“ rief er aus, „Joan Dromm, mein Weib — mein herrliches, hebräisches, angedeutetes Weib — lausnt Du mir verzeihen — lausnt Du dem Unwürdigen, dem Thoren, der nicht weiß, was er besch, dem Neuzigen noch einmal den Dromm Deiner Liebe, Deines elken, Deines Engelberges erkläre!“

„Ich weiß Alles — Joan Dromm — mein Weib!“ fuhr er, gleichfalls hebräisch und noch immer mit zu ihr ausgebreiteten Armen, fort: „Ich war geküßelt — Kind — ich habe Dich Dromm mit Joan verlobt — Dich, Joan, Dich habe ich geliebt, dem ersten Augenblicke an, da ich Dich gesehen!“

Joan hatte in dem noch herrlichen Augen an Falconer's Seite nach Dill-Dill zurück, von ihm als seine Gottin demüthigt. Als bald darauf in Folge von Falconer's Briefe Wortkam daselbst eintraf, war dieser nicht wenig erstaunt, in der ihm...

feierlich vorgestellten „Med. Falconer Thrale, vollkornen Wig Joan Dromm“ eine reizende junge Dame von goldblonden Haaren...

Der Anwalt Everett benutzte dem Thrale'schen Ehepaar eine wohlwollende Bemerkung, aber jezt sich ganz in seine Kontor-Geschäftsangelegenheiten zurück, gefällig gar nicht weiter mit der Welt verkehrend...

Der Anwalt Everett benutzte dem Thrale'schen Ehepaar eine wohlwollende Bemerkung, aber jezt sich ganz in seine Kontor-Geschäftsangelegenheiten zurück, gefällig gar nicht weiter mit der Welt verkehrend...

Der Anwalt Everett benutzte dem Thrale'schen Ehepaar eine wohlwollende Bemerkung, aber jezt sich ganz in seine Kontor-Geschäftsangelegenheiten zurück, gefällig gar nicht weiter mit der Welt verkehrend...

Der Anwalt Everett benutzte dem Thrale'schen Ehepaar eine wohlwollende Bemerkung, aber jezt sich ganz in seine Kontor-Geschäftsangelegenheiten zurück, gefällig gar nicht weiter mit der Welt verkehrend...

tionen der Regierungen, welche auf dem Congresse vertreten waren, officiell mittheilen mit dem Erfinden, dieselben thunlichst zur Geltung zu bringen.

Frankreich.

* Paris, 12. September. Ministerpräsident Dupuy richtete ein Rundschreiben an die Präfekten, worin er ihnen vorschreibt, keinerlei öffentliche Kundgebungen der Kommissarien hinsichtlich des Todes und der Bestattung des Grafen von Paris zu dulden.

Belgien.

* Brüssel, 13. September. Vortem Abend hielt die liberale (fortschrittliche) Versammlung eine Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand der Beschluß des Wahlbündnisses mit der liberalen (gemäßigten) Liga im Hinblick auf die Kammerwahlen für den nächsten Herbst, welcher am 14. October auf Grund des neuen Wahlgesetzes vorzunehmen sind.

Italien.

* Rom, 12. September. Crispien's Rede hat in allen politischen Kreisen Aufsehen hervorgerufen. Der „Popolo Romano“ schreibt, die Möglichkeit eines Bündnisses zwischen Staat und Kirche werde immer mehr davon abhängen, wie weit man darüber das Gefühl verleiht. Die weitest gehende Freiheit des Reichs würde aber einen endlich befehligen Frieden mit unheiliger Gerechtigkeit begünstigen.

Großbritannien.

* London, 12. September. Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist zum Besuche der Königin nach Schloss Osborne abgereist. Der Herzog von Orleans empfing heute Nachmittag im Grosvenor-Hotel eine sehr große Anzahl Franzosen und äußerte denselben gegenüber, ihre Anwesenheit sei ein Beweis für das treue Verhalten an dem Reich der traditionellen nationalen Monarchie, deren Vertreter er sei und deren Verfall ihm sein Vater übermitteln habe.

Schweden und Norwegen.

* Christiania, 12. September. Im Ringe Himmelen wurden, wie bei den letzten Wahlen, zwei Mitglieder der Partei der Rechten in das Storting gewählt.

Stapel.

* Die „Revue de St.“ enthält ein authentisches Bild von dem Kaiser von Rußland über den Gesundheitszustand des Kaisers von Rußland. Die ärztliche Untersuchung habe gezeigt, daß die Ursachen der Erkrankung seien harte Ueberarbeitung, Mangel an Bewegung und frischer Luft gewesen. Erst unter dem stärksten Drucke sei die Kurgeheide sich der Kaiser zu der Erholungstreife entschlössen und sich während der Fahrt sich häufig erholt.

Orient.

* P. O. Saba, 12. September. Fürst Ferdinand hat für den verstorbenen Grafen von Paris eine würdevolle Beerdigung, davon die ersten zwei Wochen nicht Trauer, angeordnet.

Amerika.

* Buenos-Ayres, 12. September. Guten Vernehmen nach wird eine Gesandtschaft beim Vatikan errichtet, hingegen wird die Gesandtschaft beim Quirinal aus Sparmaßregeln aufgegeben werden.

Militärisches.

* Wien, 12. September. An Stelle des zweiten Leib-Infanterie-Regiments, welches von hier nach Wien verziehen am 17. September kommen soll, wird, wie berichtet, das Infanterie-Regiment von Wien nach Wien verlegt werden.

Kunst und Wissenschaft.

* Weimar, 12. September. Professor Kemble, Direktor der Universitätsbibliothek, ist heute gestorben.

Musik.

* Leipzig, 12. September. In „Schloß-Drachendorf“, dem größten und schönsten Concert- und Ball-Abtheilung im Saale, concertirte gestern vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft die Capelle des Königs unter Leitung des Capellmeisters Herrn Krüger.

Justizrat Galtig (Berg) einen eingehenden Bericht erstattet, nach dem die Sache vollständig erledigt und die Höhe der Verurtheilung fest. Justizrat Galtig hat die Höhe der Verurtheilung fest. Justizrat Galtig hat die Höhe der Verurtheilung fest.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Die Verhandlung der Sache wurde durch den Vorsitzenden des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet. Der Vorsitzende des Collegiums geleitet.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Leipzig, 12. September. I. Kammer eines unter Reichsgericht erstinstanzlich geführten Hauptverfahrens wurde der Schlichter Bernhard Hermann Haasemann wegen Unterschlagung eines Kessels erster Instanz verurtheilt zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

II. Die Geschworenen hat sich in Leipzig am 11. d. M. die am 1. Februar 1876 in Weidenfeld in den Vereinigten Staaten geborene Augustin von Wagner vor Gericht gestellt. Während ihre Mutter in amtlichen Berichten als Wittwe und als Wittwe angegeben ist, ist die Mutter in amtlichen Berichten als Wittwe angegeben.

III. Am 15. d. M. hat die Kaiserliche Landgerichts- und Justizdirektion Augustin von Wagner, geboren am 11. Dezember 1876 in Weidenfeld, in die Wohnung des Herrn Wagner, am 11. d. M. einen Kessels in der Wohnung allein gefunden wurde, bezuglich der die Verurtheilung, um ein in der Gemeinde liegendes, 1/2 Morgen großes Grundstück zu verurtheilen. In die Verurtheilung hat die Verurtheilung, um ein in der Gemeinde liegendes, 1/2 Morgen großes Grundstück zu verurtheilen.

IV. Am 15. d. M. hat die Kaiserliche Landgerichts- und Justizdirektion Augustin von Wagner, geboren am 11. Dezember 1876 in Weidenfeld, in die Wohnung des Herrn Wagner, am 11. d. M. einen Kessels in der Wohnung allein gefunden wurde, bezuglich der die Verurtheilung, um ein in der Gemeinde liegendes, 1/2 Morgen großes Grundstück zu verurtheilen.

V. Am 15. d. M. hat die Kaiserliche Landgerichts- und Justizdirektion Augustin von Wagner, geboren am 11. Dezember 1876 in Weidenfeld, in die Wohnung des Herrn Wagner, am 11. d. M. einen Kessels in der Wohnung allein gefunden wurde, bezuglich der die Verurtheilung, um ein in der Gemeinde liegendes, 1/2 Morgen großes Grundstück zu verurtheilen.

VI. Am 15. d. M. hat die Kaiserliche Landgerichts- und Justizdirektion Augustin von Wagner, geboren am 11. Dezember 1876 in Weidenfeld, in die Wohnung des Herrn Wagner, am 11. d. M. einen Kessels in der Wohnung allein gefunden wurde, bezuglich der die Verurtheilung, um ein in der Gemeinde liegendes, 1/2 Morgen großes Grundstück zu verurtheilen.

VII. Am 15. d. M. hat die Kaiserliche Landgerichts- und Justizdirektion Augustin von Wagner, geboren am 11. Dezember 1876 in Weidenfeld, in die Wohnung des Herrn Wagner, am 11. d. M. einen Kessels in der Wohnung allein gefunden wurde, bezuglich der die Verurtheilung, um ein in der Gemeinde liegendes, 1/2 Morgen großes Grundstück zu verurtheilen.

Vom neunten Bundeszuge des Deutschen Schachbundes.

Bei der 14. Runde des Schachturniers wurde die Partie des Weidlich-Becker verliert, während Weidlich über die Spitze, Bremer Wilmann über die Spitze, Janssen über die Spitze.

Die Schachturnierschlichter sind gegenwärtig in der Verhandlung der Angelegenheiten des Herrn von Schachbundes und mit voller Ehrlichkeit verfahren. Es ist nicht nur die Ehrlichkeit der Schlichter, sondern auch die Ehrlichkeit der Schachturnierschlichter, sondern auch die Ehrlichkeit der Schachturnierschlichter.

James Wilson aus London, J. Walsh aus New-York, S. Schilling aus Dresden, Dr. Seuffert aus Götting, J. O. Biedler aus London.

Bei dem nunmehr beendeten Trostturnier für die beim Hauptturnier Befragten empfingen den ersten Preis: Kuhn-Berlin, den zweiten Preis: Friedrichberg-Bismarck, den dritten Preis: Kuhnhaus L. Ruchowien, den vierten Preis: Geis. Kasselort-Berlin.

Im dem heute ebenfalls zum Abschluss gelangten Hauptturnier rangen um den ersten und zweiten Preis im Gesamtergebnisse von 800 A von Bremen und Berlin in einer Entscheidungspartie. Hierbei gewann von Bremen-Kasselort den ersten (500 A), Berlin den zweiten Preis (300 A).

In dem dritten, vierten und fünften Preis (Gesamtsomme 300 A) theilten sich nach gegenseitiger Vereinbarung: Bremen, Dr. Meyer, Kasselort, in den letzten und schiefen (40 A) Kasselort II. und Bremen, während der fünfte (40 A) Kasselort empfing. Das Hauptturnier ergab dabei folgenden Stand:

Table with 4 columns: Name, Bremen, Berlin, Total. Lists names like Kuhn-Berlin, Dr. Meyer, Kasselort II, etc.

Die zum Abschluss des Congresses, am Sonnabend, sind nun noch drei Runden im Reichturnier zu spielen.

Table with 4 columns: Name, Bremen, Berlin, Total. Lists names like Kuhn-Berlin, Dr. Meyer, Kasselort II, etc.

Table with 4 columns: Name, Bremen, Berlin, Total. Lists names like Kuhn-Berlin, Dr. Meyer, Kasselort II, etc.

Table with 4 columns: Name, Bremen, Berlin, Total. Lists names like Kuhn-Berlin, Dr. Meyer, Kasselort II, etc.

Veröffentlichung. Die vorhergehenden (den 12. September) über die veröffentlichten Partien sind vollständig mit dem Nummern XVII, XVIII, XIX bezogen. Es ist daher XXI, XXII, XXIII zu lesen.

Sport.

Mien, 12. September. Der bekannte Reiter im Jockeyclub Union führte auf der Rennbahn während des Trainierens zum Sonntagmorgen und erlitt einen Schenkelbruch.

Nennen zu Toulon am 12. September. The St. Leger Stakes von 2500 Franc für dreijährige Füllen von 2000 m. Ford Kingston's br. St. "Thymotee" 1. Vor

Wolken's br. S. "Lohr" 2. Der "Hind" br. S. "Walden" 3. The Cleveland Handicap Plate von 2500 Franc für dreijährige Füllen von 2000 m. Ford Kingston's br. St. "Thymotee" 1. Vor

Vermischtes.

Der schwarze Walfänger, der bei dem Garde-Rüchler-Regiment ausgebildete Kameruner, Sergeant Paul Jampa, hat an einen Berliner Freund folgenden Brief aus Rio geschrieben:

Rio, den 5. Juli 1894. Lieber Herr Otto Walfänger! Meine mit Ihnen zu schreiben heutigen Tag. Bitte kennen Sie mir doch thun, als ob ich nicht gerne ein Bild haben von der hübschen Schwarzbraun da oben da lang in Walfänger Straße da sind solche die beide hübschen ein Bild dran in Kassen gefahren werden, bitte kaufen Sie mir die beide hübschen das Bild und machen Sie mir ein schönes hübsches Rahmen und schicken Sie mir hier rüber nach Kamerun, und dann soll das Bild, bitte rechnen Sie mir das Geld drauf, dann schicken ich Ihnen das Geld rüber nach Berlin, bitten ich läßt Ihnen das beide hübschen nach sagen kann, lieber Herr Otto, wenn Sie mit dem Bild hier nach Kamerun schicken kann, würde ich Ihnen sehr dankbar sein. Bitte auch Herrn Otto, schicken Sie mir eine gute Tafel mit Walfänger drauf. Ich frage, was fliegen die weißen Walfänger jetzt in Berlin, ich schwarze Walfänger ich frage hier in Kamerun aber feste. Ich habe meinem schwarzen Knechten schon fertig ausgebildet, die Schiffe sind aber gut, aber stamm sind die wie die weißen Soldaten nicht. Dann am 1. Mai habe ich, Herr Hauptmann Worgens, Herr Lieutenant Dominik, Herr Feldwebel Krause und meinen schwarzen Soldaten mit einem Gefecht mit gemacht nach Rio Stamm, dann nachher ist Herr Hauptmann Worgens weiter zurück nach Deutschland gekommen sind, dann auch Herr Lieutenant Dominik ist nach Jamaica Station mit ander schwarzen Soldaten gegangen sind, Herr Feldwebel Krause ist in Kamerun geblieben werden, und ich, mit meinem 20ten schwarzen Soldaten bleibe hier in Station Rio, ich suche aber eine Hantlung zu finden die Hantlung hier bes. Sie ist aber sehr weit wegelaufen im Busch, was so lange Sie da in Busch bleiben, so lange bleibe ich auch da in Rio Station. Ja ja, Sie sind die Deutschen ein Deutschher Mann ich immer lücheln Sie, oder das Bild von Vaterland Hochachtung, sagt und jeder echte deutsche Mann soll Freund und Bruder heißen! Nun ich werde Ihnen sagen, ich habe in Kamerun bei der Deutsche Gouverneur schöne Städte bekommen, aber meine Essen ist nicht los, was ich von Essen bekomme, nur Salz Pfeffer und Reis, und trinken ich bei und sehr theuer, eine Flasche Bier kostet ein Mark; Schnaps ist billiger und ich trinke keine Schnaps. Hören Sie mal, die Kameruner Leute sind so faul, die leben bloß zu schlafen, Schnaps kaufen, und spielen geben, und so viel sind die Kameruner die Kameruner lassen die Frauen arbeiten alleine, und alles müssen die Frauen kaufen, also ganz hübsche Mädchen alle von Frauen Herrn S. kostet bei und 2000 Mark, und was kein Geld hat er nehme gar keine Frau. Ich Sergeant von Garde Rüstler Regiment ich nehme auch keine schwarze Frau weil ich bin ein Weiß und ein Weiß darf nicht Frau kaufen, besonders ein Weiß Herrlichkeit heißt, und Hochzeit machen in der Kirche, das machen ein Weiß, ich bitte, der liebe Gott daß der liebe Gott mir nach 2 Jahre helfen kann, daß ich wieder nach Berlin beim meinem lieben Garde Rüstler Regiment kommen werde. Dann aber nehme ich ein Deutsche hübsche Mädchen, ein Deutsche Frau ist doch besser als die schwarze Frau, ein Deutsche Frau ist mit hübschen wunderschönen blonden Haar, kleinen Augen, und hübsches rothes Baden, und bei was ich alles schwarz, kann man nicht sehen, ob Mädchen rothes Baden hat oder nicht. Ja ja so lebt die Welt man weiß nicht wo hin kommen kann, in Berlin war doch besser als wie hier Kamerun. Nun habe ich noch nicht meine lieber Vater, meinem lieben Bruder Daniel und meine liebe Schwester Barbara Besucht, weil daß ich keine Zeit habe, meinen lieben die Deutschen, die lassen mir nicht los, weil daß ich alles besser machen kann, als wie ander schwarzen Soldaten. Bitte rechtigen bald Antwort, meine Adresse ist: Sergeant Paul Jampa in West Africa in Kamerun bei der deutsche Schutztruppe Kaiserlichen Gouverneur. Derhiesig groß an Herrn Feldwebel Scholz, Herrn Völler, Herr Feldwebel Koch, wenn lieber Herr Herr Herr Herr Sergeant Otto Schiffer, Garde Rüstler Walfänger, Herr Unteroffizier Heintz, Frauen Emma Felder, Frauen Louise, was Frauen Agnes Vater die beide hübschen Wohnt in Schwarzlopfstraße No. 15, Ihre Frau, Ihre hübsche Tochter, Derhiesig griß Verbleibe ich Ihre Sergeant Paul Jampa.

— Berlin, 13. September. (Telegramm.) Heute früh fand die Hinrichtung des Schußmachers Franz aus Kempten, der am 9. Februar seine Frau und sein sechs Monate altes Töchterchen ermordete, durch den Scharfrichter Reindl statt.

— Weimar, 12. September. Die rechtskräftig wegen Bilanzfälschung und Untreue zu lebenslänglicher und Geldstrafe verurtheilten ehemaligen Vorstandmitglieder des hiesigen "Vordrupp" und "Spar-Vereins", Director Gottsch, Cassirer Hofmann und Kassirertheatermitglied Fabrikant Vör, sind heute Mittag nach der Strafanstalt Scherzhofen abgeführt worden. Da der Termin der Abreise bereits gestern Abend bekannt geworden war, so hatte sich heute am Vormittag und in den nach demselben führenden Straßen eine ungeheure Menschenmenge versammelt, um den Scheitern das letzte Geleit zu geben. Man hätte glauben können, es werde ein fremder Gouverneur, ein König oder dergleichen erwartet! Die in einer Droßel nach dem Bahnhofs gefahrenen Kofferwagen wurden auf dem ganzen Wege mit Loben und Bewunderungen "beglückt", und am Bahnhofs selbst artete diese besonders, einer Kunst- und Musikant nicht gerade würdige "Ovation" in recht widerwärtige Szenen aus. Der mituntertheilte Kassirertheaterbesitzer Kaufmann Reizen bleibt vorerst hier in Haft, da er allein nochmals von dem Richteramt der Rechenbuchführer Gebrauch gemacht hat.

— Eine der ältesten, wenn nicht die älteste Buchbinder dürfte wohl die des Herrn Friedrich Gottschick in Weimar gerade sein, welche am 13. September das Jubiläum ihres 100jährigen Bestehens feiert. Die Buchbinderfamilie Gottschick selbst ist noch älter. Sie hatte ursprünglich ihren Wohnsitz in Hildesheim, wo der Vater des Begründers des Weimarer Geschäftes, welcher ebenfalls Buchbinder war, starb, ehe der Letztere in die Lehre trat. Aus dem Buchbinder-Jannungs-Neten in Hildesheim ist er erstlich, daß Jacob Ludolph Gottschick, Sohn des verstorbenen Bürgers und Buchbinders weiland Daniel Gottschick, bei Herrn Johann Jobst Brandes vom 13. April 1733 bis 8. Mai 1737 die Buchbindererlernt hat. Nach beendeter Wanderzeit, ohne welche damals kein Handwerker Meister werden und sich etablieren konnte, kam Jacob Ludolph Gottschick nach Weimar, wo er am 13. September 1744 nach bestandener Meisterprüfung selbstständig wurde. Seit dieser Zeit sind vier Generationen in ununterbrochener Reihenfolge im Besitz des Geschäftes; der älteste Sohn war Friedrich Gottschick, welches in demselben Orte und sogar in demselben Hause allen Stämmen der Zeit Trost gegeben hat. Genaß

ein höchst seltenes Ereigniß! Heute läßt es trotz des hohen Alters fröhlich weiter, ein Beweis, daß das Dasein auch jetzt noch erstensfähig ist, wenn es mit Fleiß und Intelligenz betrieben wird. Diese Eigenschaften sind dem jetzigen Inhaber im hohen Grade eigen. Er hat es verstanden, den Anforderungen der Neuzeit zu genügen, durch eifernen Fleiß und Sparsamkeit hat er das in keinen Verhältnissen sich bewegende Geschäft zu einer Höhe gebracht, die es nie zuvor erreicht hat. Seine thätigen Leistungen erfreuen sich über die Grenzen seiner Vaterstadt hinaus des besten Rufes. Die vielen Freunde und Kollegen des Herrn Gottschick aus den 60er Jahren, werden gewiß mit großem Interesse von diesen Mittheilungen Kenntnis und gern im Geiste theilen an seinem Ehrenstage. Er hat das schöne Wort des Dichters: "Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwerb es, um es zu besitzen", zur That und Wahrheit gemacht. Möge ihm und seinem altbewährten Geschäft eine recht lange und glückliche Zukunft beschieden sein.

— Leipzig, 10. September. Ein Leitartikel über den General von Daxeler im Pariser "Figaro" bietet auch für deutsche Leser so viel des Interessanten, daß wir einiges daraus mittheilen wollen. General v. Daxeler, so schreibt der Gewöhnsmann des "Figaro", gehört der nährlichen Schule an, wie der Feldmarschall von Moltke, mit dem er auch in seiner wenig einnehmenden Erscheinung eine gewisse äußerliche Ähnlichkeit hat. Einmal Ministerpräsident in St. Petersburg und Paris, war er 1870 Oesterreichs General und wurde bei St. Privat schwer verwundet. Er hatte sich damals zwei Rippen gebrochen und trägt seither einen silbernen Apparat. Diese alte Wunde trägt dazu bei, ihm den schmerzhaften Ausdruck zu geben, von dem viele Blätter sprechen, aber sie hat keine ernstliche Beweglichkeit, die durch eine geringe orthoedrische Lebensweise noch gefördert wird, in nicht beunruhigend können. Die Wunde, der in einem kleinen eisernen Bette schlief und sich jede Beweglichkeit verweigerte, hat Graf Daxeler die Geschmacksrichtung und die Erziehung eines armen Unter-Österreichers beibehalten. Daxeler ist sehr wenig und nährt sich mit Lust nur von ganz gewöhnlichen Speisen, als Strohbraten, Soufflet, Rauchschinken und Kettigen. Was kann leicht ertragen, was ein Soldat, der sich selbst mit dieser Diät behandelt, für seine Untergebenen ist. Im Kriegsjahre wird ein solcher General durch seine Begabung, seinen Mut und seine Innerlichkeit der Truppen, die ihm unterstellt sind, ein unerwarteterliches Vertrauen einflößen. Wenn der General heißt, noch Niemand. Immer nachdenklich, immer auf dem Posten, erscheint er ganz unverwundbar an den Orten, wo man ihn am wenigsten erwartet.

— Compote, 9. September. Wir müssen leider heute von einem weiteren Abzuge aus dem südtiroler Alpen berichten. Wir haben vorausgeschickt, daß jetzt in ganz Tirol trübend und regnerisches Wetter ist. Die Höhen sind von Neuschnee bedeckt. Von zwei Herren aus Reichenberg in Böhmen wurde gestern mit zwei Führern die "Wurmloch" zu bestiegen unternommen, als sie unterwegs von einer Lawine überfallen wurden. Durch diese wurde das Seil zerissen. Während Herr Seidel mit dem einen Führer zur Seite geblieben und hierdurch gerettet wurde, stürzte Herr Wilhelm Rühl aus Reichenberg und der Führer Kallgraber aus Tersch ab und wurden vollständig verunglückt. Man hat die beiden noch aufgefunden und nach Wien gebracht. Die Leiche des Herrn Rühl wird über Bozen nach seinem Heimatorte befördert werden. — In diesem Falle erhalten die "W. R." noch folgende Zuschrift: "Hochachtung ist für weitere Reise von Interesse, die die örtlichen Verhältnisse an diesem

neuesten Anglißbergs Höhen zu erfahren. Die Wurmloch, mit einem treffenden Beiworte die "Reigen der Dolomiten" genannt, liegt an ihrem höchsten Gipfel 3360 m und bietet eine der schönsten Rundblicke der Tiroler Alpen. Trotzdem ihre Befestigung keine erhebliche Schwierigkeiten hat, wird sie nicht besonders häufig gemacht, da die Touren auf die Höhe der Dolomiten, wenn diese auch erheblich niedriger sind, der jüngeren Generation mehr Reiz bieten. Der lange Raum der Wurmlochgruppe endigt nach Westen mit den beiden Gipfeln Marmolada di Rocca und M. di Penia (Hauptgipfel). Von diesen beiden gehen nach Norden zwei Seitengraben, in deren Mulde der Wurmlochgipfel eingebettet ist, und endigen mit dem Sasso di Negro und den Camorzer. In dieser Mulde führt vom letztgenannten Ausläufer aus und zwar auf dem ziemlich schwach abfallenden und nur einige wenige stärkere Senkungen zeigenden Gletscher selbst, die Anstiegshöhe hinauf, welche in den innersten Graben der Mulde verfolgt wird, bis man sich fast direct unter den Seitengraben der beiden Hauptgipfel befindet. Hier, wo der Gletscher an das westliche Gefälle ansetzt, ist eine große, jedoch nicht sehr breite Spalte und diese Vertiefung ist also auf der ganzen Route den Laminen angelegt, welche sowohl vom Gipfel selbst als den beiden vordringenden Seitengraben kommen können. Bei meiner Besteigung, im September vor langen Jahren, war diese Spalte theilweise von Laminarresten noch zugedeckt. Hier, wo das weitere Vordringen nach Süden wegen zu großer Steilheit und weil direct auf dem Gletscher der Marmolada überaus unthunlich ist, wird recht abgedeckt, die Spalte (angelegt, wie auf der ganzen Route) übersteigen und nach kurzer Zeit der Höhe erreicht, auf welchem man, eine Bortesthülle aus aufwärts flatternd, die das Gipfelmaße überdeckende Firnspalte erreicht. An dieser ansehnlich gelangt man zum Schneegrat, den man nach links verfolgt bis zum Hauptgipfel, der vom Hauptgipfel durch eine tiefe Spalte getrennt ist. An der obersten Spalte ist nach den Berichten der letzten Jahre. Vermuthlich hat der Schneefall der jüngsten Periode die Laminarbildung begünstigt und wurde von den Laminen die alte Regel außer Acht gelassen, nach Reichenberg keine Laminarbildungen Touren zu unternehmen. Gerade im Herbst sind Touren in solchen Vertiefungen und unter Verhältnissen, wie in der vorerwähnten Wetterperiode, nicht unbedenklich. Inwiefern den Localführern, die doch die Verhältnisse am Berge kennen müssen, ein Verbot auszusprechen ist, läßt sich noch nicht entscheiden. Giorgio Bernard, der mich seiner Zeit führte, sprach mir von Laminargänge an der bezeichneten Stelle.

— Böden und Böden. Der Wiener "Bund" schreibt: Die Berliner und andere Deutsche haben sich in den Reip geübt, den Namen des berühmten Schweizermalers "Böden" auszusprechen. So hat auch (im Walfänger der Monatshefte von Reichenberg & Leipzig) Friedrich Schanz in einem längeren Gedichte "Böden" auf "Reichenberg" gemeint. Darauf soll sie von dem Walfänger selbst mit folgender Postkarte referirt worden sein: "Herr Friedrich Schanz, von Reichenberg ist mit dem Böden, das heißt die aus der Reichenbergstraße. Zum Reip ist die Böden; ich heiße Böden." Es non è vero u. l. u.

Repertoire der Leipziger Stadttheater. Freitag, den 14. September 1894. Neues Theater: Der Vampyr. Anfang 7 Uhr. Altes Theater: Charles's Kante. Anfang 7,5 Uhr.

Advertisement for Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft (AEG) featuring Elektromotoren, Bogenlampen, Glühlampen, and Anchlussanlagen. Located at Augustaplatz 1, Leipzig.

Advertisement for Blumenzwiebeln (Flower Bulbs) for garden use, including Tulpen, Crocus, Scilla, Narzissen, and Tazetten. Offered by C. E. Krüger, Samenhandlung.

Advertisement for Hyacinthen (Hyacinths) and Wagenplanen (Wagon Plans) from Georg Burhop, Leipzig. Includes details about horse-drawn carriage plans.

Advertisement for Rothweine (Red Wine) and Spiegol (Mirrors) from B. H. Leutemann, Leipzig. Features high-quality wine and mirrors.

Königreich Sachsen.

13. September. Der König Wilhelm II. von Preußen war gestern Nacht mit dem Königin in Dresden...

K. Leipzig, 13. September. Die Ausstellung von Werken Leipziger Künstler, welche am 15. d. M. in den Räumen des hiesigen Kunstvereins eröffnet wird...

Der gestern Abend nach Schweinitz abgefahrene Sonderzug war mit 356 Personen besetzt.

Leipzig, 13. September. Ein 17jähriger Widerrittler aus Leipzig, der vorgestern einem mit ihm zusammen in der Raderstraße wohnenden Gelehrten eine kleine Schale...

In einer Waschbabenanstalt in Neudorf geriet gestern Nachmittag ein todlich verletzter Arbeiter in das Wasser...

Folge stielichen überkommenen Unwohlseins hat gestern Nachmittag in einem Geschäft in der Promenadenstraße ein kräftiger Mann die Treppe hinunter und erlitt dabei einen Handgelenksbruch...

Böhlig-Wittenberg. Die hier seit langem in der Gegend von Böhlig-Wittenberg bestehende Eisenbahnlinie ist am 1. d. M. in den Besitz des Reichsbahns verfallen...

Borna, 12. September. Morgen früh verläßt das 7. Infanterie-Regiment Nr. 106 seine seit dem 22. v. M. in der Stadt und den nächstgelegenen Dörfern innegehabten Quartiere...

Borna, 12. September. Im Vorort Borna ist heute Vormittag das an der Muldenbrücke gelegene ältere Gut des Marktheiners Kläger niedergebrannt...

Wir aus unsern Quellen erfahren, sind von dem Gewinnen der Lotterie der Erziehungswesen Gewerbe- und Industrieausstellung in Freiberg...

Wir aus unsern Quellen erfahren, sind von dem Gewinnen der Lotterie der Erziehungswesen Gewerbe- und Industrieausstellung in Freiberg...

Ulm, 12. September. Etwas zu spät aufgefunden war vor einigen Tagen ein in Ulm-Nordstadt eingeworfener Grenadier...

in den Reihen der Soldaten heranzukommen und so wandte er sich an den vor der Front haltenden Hauptmann...

Werna, 12. September. Der hier lebende Dr. med. Schaffert beging heute sein goldenes Doctor-Jubiläum...

Tredden, 13. September. Der König begibt sich, wie schon erwähnt, heute Nachmittag 5 Uhr 31 Minuten mit dem Sonderzuge nach Kaufzig...

Tredden, 13. September. Ein neues Beispiel des zukunftsaussichtsigen Fortschritts bietet, wie die „Dresdn. Nachrichten“ schreiben, die hiesige Socialdemokratie in einem von hier aus in Gaueners am Seebühnen und Handwerker in Eulitz...

Borna'sche Reisebureau, Strumelstraße 13, Tredden, plant in diesem Jahre noch mehrere Gesellschaftsreisen...

Vermischtes.

Vom deutschen Reichsanzeiger. Über den Aufenthalt des Grafen Caprivi in Carlshad, bringt die dortselbst erscheinende „Carlshader Zeitung“ Folgendes...

Der Reichsanzeiger hat heute die erste Ausgabe seiner 100. Jahrgangsbilanz veröffentlicht...

Werner, 12. September. Das ganze Kaiserthum des Grafen Caprivi verläßt Carlshad und Werna...

Unter den Gontissen. Man sollte glauben, es gäbe nichts so Unberechenbares in Theaterkritiken wie den Hervorwurf eines Schauspielers...

es nicht mehr, dem kleinen Kaffeemäcker erneuten Schmeiß zu bereiten und so zeigt er sich wieder einmal...

Osnabrück, 12. September. Ein schweres Verbrechen ist an der 17jährigen Diakonin Dorothea Heinemann aus Osnabrück (Waldsch) begangen worden...

Waldsch, 13. September. Durch einen Sturm an der Südküste wurden die Städte Ostia und Jacea überschwemmt...

Sancti (Kupfner), 5. September. Im Dorf Pogonowo, Gouvernement Samara, ist im fürstlichen Wassercanal vorgelassen...

Der Reichsanzeiger hat heute die erste Ausgabe seiner 100. Jahrgangsbilanz veröffentlicht...

Herausretten zu verhindern, die nicht auf dem „Kupfner“ standen.

Ueber den Briefstil der Chinesen lesen wir im „Ostasiat. Anzeiger“: Die Chinesen reden sich beständig schriftlich...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 13. September. Die Kaiserin ist um 7 1/2 Uhr auf der Walfahrtspartie eingetroffen...

Zwischenwände, 13. September. Der Kaiser ist heute früh um 8 Uhr hier eingetroffen...

Moskau, 13. September. Laut „Rechtser Aufzeiger“ ist in der vergangenen Nacht der bekannte Theologe und Universitätsprofessor Diefhoff gestorben.

Marienburg, 13. September. Die ganze russische Grenze, mit Ausnahme des Bahnwegs über Orloffskan...

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg.

Table with 5 columns: Stationsname, Barometrischer Stand, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Data includes stations like Belmullet, Christiansted, Neufahrwasser, Karlsruhe, Wismaden, Brunsau, Nizza.

Beschauerliche Redacteur Dr. Hermann Mülling in Leipzig. Bei dem unwillkürlichen Tode Verstorbenen Dr. Cöcher Paul in Leipzig.

